

Datenblatt



Anwendungen

Das Warmwasser-Modul RZM515A004 (Slave) wird zur Ansteuerung von einem zusätzlichen Warmwasserkreis verwendet (geregelt WW-Ladung). Ein Mischer mit WW-Ladepumpe und Elektroerwärmung oder zwei Mischer sind ansteuerbar. Das WW-Modul arbeitet nur mit einem Masterregler RDO383A000. Das Warmwasser-Modul kann nicht autonom betrieben werden. Maximal 3 Warmwasser-Lademodule können an einen Masterregler angeschlossen werden.

Adresse des Moduls

Der Adressschalter zur Einstellung der Zonennummer befindet sich unter dem Deckel. Einstellung Adressschalter: Nummer entsprechend Mischer-Heizkreis einstellen (2 ... 4).

Ausführungen

Kompaktgerät für Kessel- oder Schaltschrankbau von vorne, Aufbau oder DIN-Schiene nach EN 50022. Kunststoffgehäuse, IP 40 nach EN 60529 (eingebaut). Steckbar auf Grundplatte mit Schraubklemmen (2x15) oder für Anschluss mittels Steckerleisten (2x15). Schalttafel-Normausschnitt 138 x 92 mm für Geräteklasse 144 x 96 mm, Einbautiefe mit Steckerleisten: 81 mm / Einbautiefe mit Grundplatte: 101 mm.

Merkmale

Das WW-Modul RZM515A004 ist über den Gerätebus (D-Bus) mit dem Regler verbunden. Die Programmierung des WW-Lademodules wird über den Masterregler ausgeführt.

Funktionen des WW-Moduls RZM515A004:

- WW-Lademodul in Mikroprozessortechnik mit **einfachster Bedienung** auf dem Zusatzmodul für Einbau- oder Aufbaumontage
- Regelkreise für das WW-Modul:
 - 3-Punkt Mischerregelung mit PI-Verhalten für einen oder zwei WW-Mischer
 - Warmwasserladeautomatik
- Vier Steuereingänge für externe Anforderungen über Klemmen:
 - extern WW-elektrisch: WW-Ladung mit Elektroerwärmung freigeben (Eingang 230 VAC)
 - extern WW-Thermostat: WW-Ladung aktivierbar durch Thermostat (Eingang 230 VAC)
 - extern Standby WW-Modul: WW-Ladung AUS; Frostschutz aktiv; WWZ-Pumpe unbeeinflusst
 - extern WW-Sollwert "normal": WW-Sollwert "normal" wirksam, WW-Zwangsladung

Funktionen durch den Masterregler ausgeführt oder auf diesem eingestellt:

- Anwenderfreundliche Programmeingabe für das Zusatzmodul auf dem Regler mit übersichtlicher Tastatur oder mit PC
- Warmwasserladung durch Elektroerwärmung ausführbar (nicht mögl. bei 2 WW-Mischern)
- Warmwasser-Zirkulationspumpe ansteuerbar
- Warmwasserthermostat oder -fühler im Boiler anschließbar (auch 2 Fühler möglich)
- Legionellenschutzfunktion ausführbar
- Frostschutzautomatik für das WW-Modul

Bedienung

Bedienelemente und Anzeigeelemente auf dem WW-Modul:

- WW-Betriebsartenschalter
- Anzeige von Betriebsmeldungen für alle Relais und von Störungsmeldungen mit LED's
- Bedienungsanleitung im Gerät

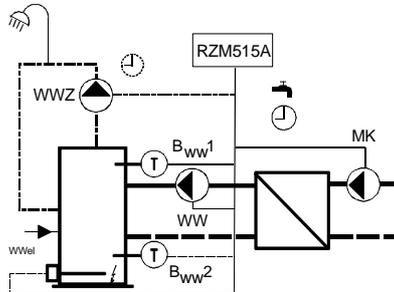
Einstellen von Parametern:

Alle Parameter werden auf dem Masterregler eingestellt.
(Siehe Parametertabelle Masterregler)

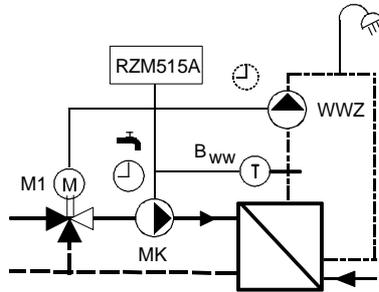
Applikationen

Warmwasser-Modul zur Ansteuerung einer zusätzlichen WW-Ladung.
Die Warmwasser-Hydraulik lässt sich auf dem Hauptregler konfigurieren.
Die Verbindung mit dem Hauptregler erfolgt über den Gerätebus (D-Bus)
1 oder 2 Fühler oder Thermostat im Boiler verwendbar.

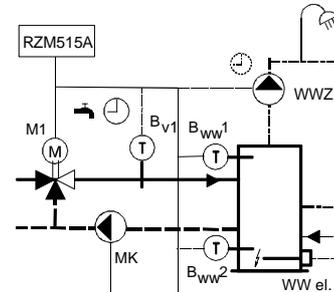
2 Pumpen mit externem WT:
(WT intern: -> nur WW angeschlossen)
Pumpen WW und MK separat angesteuert



Mischer vor WT oder Boiler:
Pumpe WWZ parallel zu Pumpe MK geschaltet



Mischer primärseitig ohne ext. WT:
- WWZ: WW-Zirkulationspumpe möglich
- WWel: WW-Elektroeinsatz möglich



Technische Daten

Gerätebus

Eingänge

Ausgänge

Schaltuhr (im Master-Regler RDO383A00)

Klemmen

Normen / Vorschriften

Umgebung

Netzspannung

Leistungsaufnahme

Datenerhalt der Parameter

Gerätebus galvanisch getrennt
Übertragungsrate

Leitungslängen Gerätebus total
(Fernbedienungen, Zusatzmodule)
Leitungslängen
Fühlereingänge NTC
(B_{ww}=Warmwasser/B_v=Vorlauf)
Digitaleingänge mit „Pull up“ Widerstand
Digitaleingänge galvanisch getrennt

Relais M2 „Mischer2 AUF“
Relais M2 „Mischer2 ZU“
Relais MK Mischerkreispumpe
Relais M1 „Mischer1 AUF“
Relais M1 „Mischer1 ZU“
* # Maximaler Gesamtstrom für Klemmen
* MK / M1 / M1 / WW
M2 / M2

Wochenschaltuhr digital Anzahl
Freiprogrammierbare Schaltpunkt pro Tag
Schaltpunkte, Schaltabstand
- Genauigkeit (Abweichung)
- Gangreserve typisch
LCD-Anzeige

Leitungsquerschnitt pro Schraubklemme

Schutzklasse nach EN60730
Kleinspannungsteil
EMV Störaussendung
EMV Störfestigkeit
Zulassung
CE
Schutzart nach EN 60529:

Temperatur: Lagerung
Betrieb
Umgebungsfeuchte nach EN60721
Gewicht

230 VAC +10% ... -15%, 50 ... 60 Hz
5 VA
≥ 30 Jahre

12 V
1200 Baud

max. 200 m (A ≥ 1,0 mm²)
max. 100 m (A ≥ 1,0 mm²)
10 kΩ (T_A=25°C)
5 V
230 VAC

250 VAC, 4 A cos φ ≥ 0,6 #
250 VAC, 4 A cos φ ≥ 0,6 #
250 VAC, 4 A cos φ ≥ 0,6 *
250 VAC, 4 A cos φ ≥ 0,6 *
250 VAC, 4 A cos φ ≥ 0,6 *
6 A cos φ ≥ 0,6

1 Kanal
6 (Total 42 pro Kanal)
15 Min.
< 2,5 Sek./Tag (bei T_A=20°C)
> 24 Std. (bei T_A=0 ... 50°C)
Zeit, Wochentag, Schaltprogramm, ...

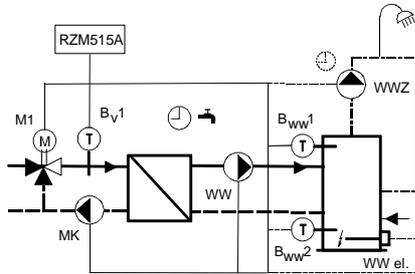
max. 2 x 1,5 mm²

II
schutzisoliert
EN50081-1 / EN55022
EN50082-1 / EN60730
EN60730 (SEV)
CE-konform
IP 40 Frontseite (eingebaut)
IP 00 Rückseite

-20 ... +60°C
0 ... +50°C
Klasse F
400 g

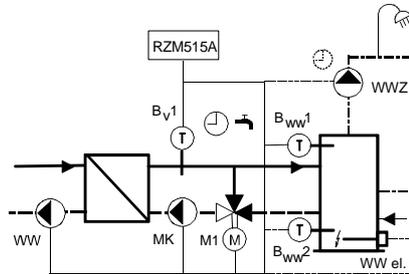
Mischer primärseitig mit ext. WT:

- WWZ: WW-Zirkulationspumpe möglich
- WWel: WW-Elektroeinsatz möglich



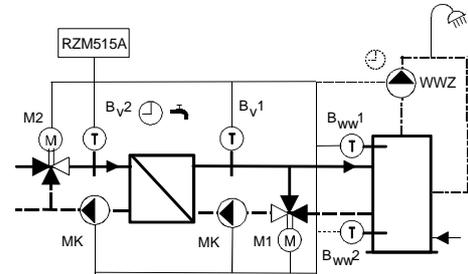
Mischer sekundärseitig mit ext. WT:

- WWZ: WW-Zirkulationspumpe möglich
- WWel: WW-Elektroeinsatz möglich



2 Mischer mit ext. WT:

- Pumpe MK für beide Mischerkreise
- WWZ: WW-Zirkulationspumpe möglich (am Ausgang WW angeschlossen)



Steckerbelegung

A: 230 VAC Ein- und Ausgänge

Kontakt Nummer

1
2, 5, 12
3
4
6
7
9
10
11
15

Symbole Bezeichnung

N
L
WWTh
WWel
⬆️ M2/(WWel)
⬇️ M2/(WWZ)
⊙ MK
⬆️ M1
⬇️ M1
⊙ WW

Beschreibung

Nullleiter
Phase
Warmwasser-Thermostat (230 VAC = aktiv)
Warmwasser-elektrisch (230 VAC = aktiv)
Mischer 2 3-Punkt Stellbefehl „wärmer“
Elektroeinsatz für WW-Ladung über Schütz
Mischer 2 3-Punkt Stellbefehl „kälter“
Warmwasser-Zirkulationspumpe
Mischerkreispumpe
Mischer 3-Punkt Stellbefehl „wärmer“
Mischer 3-Punkt Stellbefehl „kälter“
Warmwasserpumpe
Bei 2 Mischerkreisen: Warmwasser-Zirkulationspumpe

B: Mess- und Steuereingänge

21
22
25
29
30
31
32
34
35

D-Bus
D-Bus
GND
B_{v1}
B_{v2}
B_{ww2}
B_{ww1}
S2 Ext.2
S1 Ext.1

*Gerätebus
*Gerätebus
Masse
Fühler Mischer1 FTA201A00 (FT2A01, FTT203A)
Fühler Mischer2 FTA201A00 (FT2A01, FTT203A)
Warmwasserfühler2 (unten) FTT203A (FT2A01)
Warmwasserfühler1 FTT203A (FT2A01)
Eingang 2 Extern WW-Sollwert „normal“
Einmalige WW-Zwangsladung wird ausgeführt
Schalter geschlossen: WW-Sollwert „normal“ wirksam
Eingang 1 Extern Standby WW-Ladung
Schalter geschlossen: WW-Ladung AUS; Frostschutz

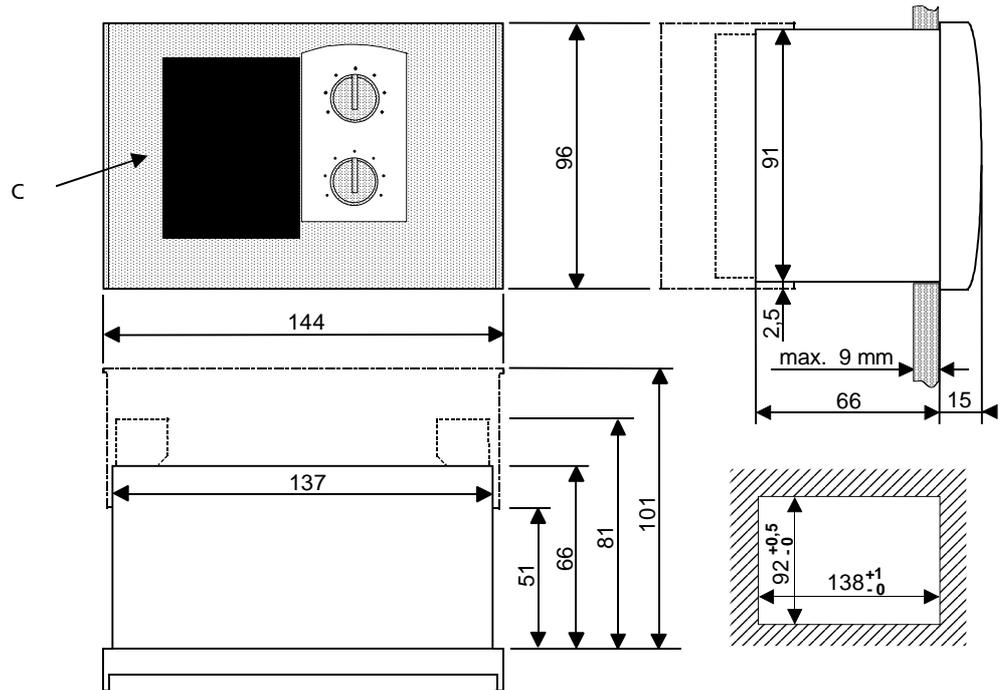
*Anschluss: Regler RDO383A000

Weitere Symbole

WWZ ⊙
WWel ⚡
RZM5..A004
WT

Mischer (2-Punkt) für elektromotorischen - oder thermischen Antrieb
Warmwasser-Elektroeinsatz über Schütz ansteuerbar
Zusatzmodul am Gerätebus
(RZM515A004: Warmwasser-Modul)
Wärmetauscher

Maßbilder
(mm)

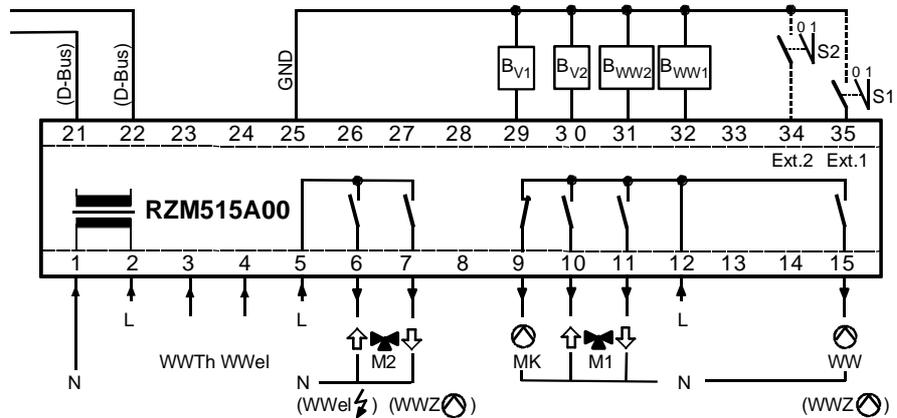


C: Platzierung des Schalters für die Adresseinstellung (unter dem Deckel)

Installation / Anschluss-Schema

Nach Anwendungsschema oder Gesamtstromlaufplan verdrahten. Anschluss durch Fachkraft gemäß den örtlichen Vorschriften. Die Verbindungen der Temperaturfühler und der Fernbedienung zum Regler sind mit einer Schutzkleinspannung versehen. Diese sind vorzugsweise getrennt von Netzleitungen zu verlegen.

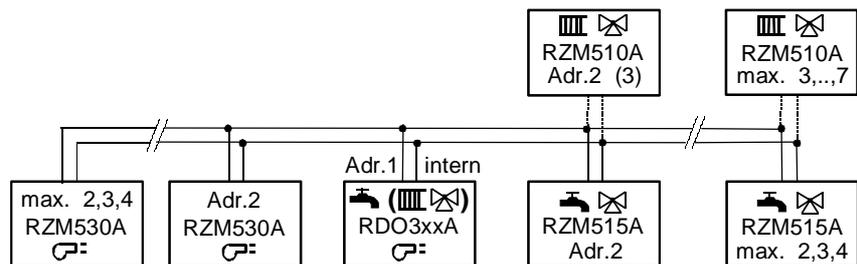
Masterregler
Gerätebus (D-Bus)
2-Draht, vertauschbar



- S1 : Extern Standby WW-Modul (Abschaltung der WW-Ladung)
0 = Betriebsart des Reglers nicht beeinflusst
1 = WW-Ladung Aus; WW-Frostschutz aktiv; WW-Zirkulationspumpe nicht beeinflusst
- S2 : Extern WW-Sollwert „normal“ (WW-Ladung freigegeben)
0 = WW-Ladung nach Schaltuhr
1 = WW-Ladung freigegeben, einmalige WW-Zwangsladung ausgeführt

System mit mehreren WW-Ladungen

Eine Konfiguration mit max. 4 WW-Ladungen ist an einem Masterregler möglich (Masterregler mit 1 interner WW-Ladung und 3 WW-Modulen RZM515A). Die Adressen des Zusatzmodules müssen fortlaufend nummeriert sein (2...4).



Lieferumfang

RZM515A004 Warmwasser-Modul für Anschluss am Masterregler
DOMOTESTA RDO383A000